

Kernbohrgerät bis Ø 162 mm, handgeführt oder mit Stativ



Leistung: 2,2 kW / 230 V
 Drehzahl: 520 / 1.400 / 2.900 U/min
 Bohrbereich: 20 - 162 mm
 Gewicht: 6,5 kg

Art.-Nr.: G510

Kernbohrgerät bis Ø 250 mm, mit Stativ



Leistung: 3,2 kW / 230 V
 Drehzahl: 200/325/565/1.015 U/min
 Bohrbereich: 40 - 250 mm
 Hublänge: 650 mm
 Schrägbohrung: stufenlos bis 45°
 Gewicht mit Stativ: 26,5 kg

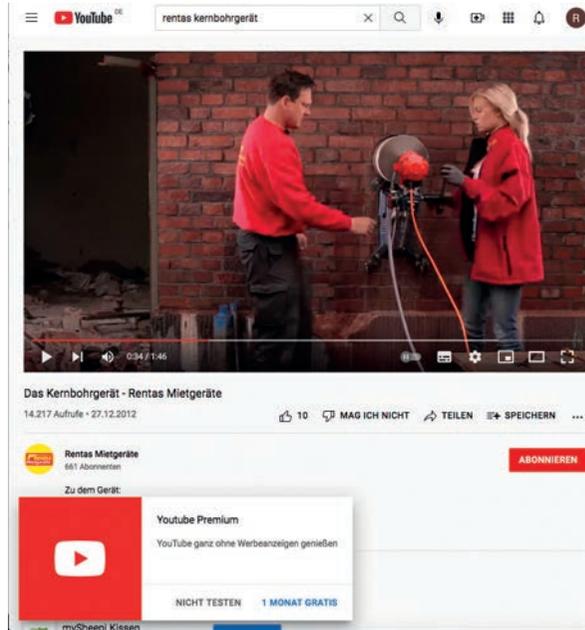
Art.-Nr.: G530

Kernbohrgerät bis Ø 350 mm, mit Stativ



Leistung: 3,2 kW / 230 V
 Drehzahl: 200/325/565/1.015 U/min
 Bohrbereich: bis 350 mm
 Bohrtiefe: bis 500 mm
 Schrägbohrung: stufenlos bis 45°
 Gewicht: ca. 30 kg

Art.-Nr.: G540



Viele weitere Informationen und Videos finden Sie auf YouTube in der Rentas Mediathek.

Ihr Rentas Service-Center vor Ort:



Kernbohrgeräte für runde Mauerdurchführungen

Rentas TIPP!

Schneller, leichter, günstiger mit Profimaschinen!



Schneller, besser, leichter – mit Profimaschinen!

Kernbohrgeräte

Viele Bauherren/-innen fragen sich, ob sie kreisrunde Durchbrüche durch Wände, Mauern, Decken oder Böden selbst herstellen können. Typische und häufig benötigten Anwendungen im Neu- und Altbau wie z.B. das Verlegen von Abluftrohren für Dunstabzugshauben, Wärmetauschern und Kaminrohren oder Leitungen aller Art, werden vom Fachhandwerk aus den verschiedensten Gründen zunehmend weniger gerne übernommen.

Nicht selten wird daher ein solches Projekt zurückgestellt.

Mit der fachkundigen Beratung von RENTAS und dem Einsatz von Profi-Equipment wird Sie das geplante Projekt vor keine größeren Probleme mehr stellen.

So gehen Sie bei Ihrem Kernbohrprojekt vor:

- Bestimmen Sie den erforderlichen Durchmesser Ihrer Kernbohrung
- Identifizieren Sie das zu durchbohrende Material, also z.B. Beton (auch armiert), Mauer (KS, Bims, Ziegel, Bruchstein etc.) und ggf. auch zusätzliche Schichten wie Putz oder Dämmung.
- Legen Sie die genaue Position der Kernbohrung fest und messen Sie den Abstand zu benachbarten Wänden, Wandaufbauten etc.
- Bestimmen Sie den gewünschten Bohr-Winkel ihrer Kernbohrung (0-45°)

Mit diesen Angaben ausgestattet nehmen Sie Kontakt zu ihrem nächstgelegenen RENTAS Service-Center auf und fragen nach der Verfügbarkeit des für Sie geeigneten Bohr-Equipments.

In der Regel unterscheidet man beim Kernbohren zunächst zwischen „hand-geführter“ und „Bohrständer-geführter“ Arbeitsweise.



Welche Arbeitsweise für Ihr Projekt in Frage kommt hängt vor allem vom gewünschten Bohr-Durchmesser und von dem zu durchbohrenden Werkstoff ab.

Ebenso haben die Kernbohrmaschinen in Größe und Leistung bestimmte Einsatzvorgaben: Handgeführte Maschinen sind nur bis ca. 160 mm Kerndurchmesser (in Mauer) zugelassen.



So wird zum Bsp. beim Bohren in Beton grundsätzlich mit einem Dübel-befestigten Bohrständer gearbeitet.

Ab einer bestimmten Kronengröße (ca. 130-140 mm, abhängig vom Bohrmaterial) ist ein freihändiges Bohren nur noch schwer oder gar nicht mehr möglich (Gewichts- und Sicherheitsaspekt).

In vielen Bohrsituationen ist der **Einsatz von Wasser zur Kühlung** der Diamantsegmente erforderlich. Hierzu kann ein Wasserschlauch (Hausleitung) an die Kernbohrmaschine angeschlossen werden – alternativ ist der Anschluss einer Druckwasser-Handpumpe an die Maschine möglich.

Bei Trockenbohrungen z.B. in Porenbeton oder KS kann alternativ zum Wasseranschluss auch ein Absaugrotor für den Anschluss eines Industriestaubsaugers eingesetzt werden.

Bohrkronen

Welche Bohrkronen-Qualität (z.B. Diamantbesatz) für Ihren speziellen Einsatzzweck geeignet sind, erfahren Sie von Ihrem RENTAS Mitarbeiter.



Wenn Sie ein Kernbohrgerät in Aktion sehen wollen, empfehlen wir Ihnen unser Videomaterial auf YouTube in der RENTAS-Mediathek.

Haben Sie Fragen?

Die RENTAS-Mitarbeiter stellen Ihnen die geeigneten Maschinen und das benötigte Zubehör gerne vor und beraten Sie professionell.